



Chronik zu 50 Jahren Kinder- und Jugendsiedlung Uttenberg, 1971 bis 2021

1966 Für das Kinderheim an der Baselstrasse muss wegen der geplanten Autobahnausfahrt ein neuer Standort gesucht werden.

1969 Am 13.07.1969 stimmt die Bevölkerung von Luzern in einer Volksabstimmung dem Bau der Jugendsiedlung Uttenberg zu.

1971 Bezug der Jugendsiedlung Uttenberg mit einem Platzangebot für 79 Kinder und Jugendliche.

1979 Die Jugendsiedlung Uttenberg wird eine beitragsberechtigte (subventionierte) Erziehungseinrichtung im Sinne des Bundesgesetzes über Bundesbeiträge an Erziehungsanstalten.

1984 Mit dem «Wohnhilfeangebot» startet die Jugendsiedlung Uttenberg ein erstes Experiment mit extern betreuten Wohngruppen.

1987 Die Jugendsiedlung Uttenberg wird am 01.01.1987 eine anerkannte Institution im Sinne des Heimfinanzierungsgesetzes und der interkantonalen Heimvereinbarung.

1990 Das Gesamtplatzangebot wird neu für 60 Kinder und Jugendliche konzipiert.

1995 Das Ehepaar Franz und Brigitte Arnold-Fricker übergibt die Siedlungsleitung nach 25-jähriger Tätigkeit an Peter Sauter.

2000 Anstelle einer bisherigen Wohngruppe wird die Wohnbegleitung RANK für sechs junge Erwachsene eröffnet. Das neue Platzangebot beträgt 58 Plätze. Zudem wird die Bürgergemeinde in die Einwohnergemeinde der Stadt Luzern integriert. Neue Träger Jugendsiedlung Uttenberg wird die Stadt Luzern. Der Name der Einrichtung wird in «Kinder- und Jugendsiedlung Uttenberg» (KJU) angepasst.

2007 Abschluss der rund zehn Jahre dauernden baulichen Gesamtsanierung der KJU.

2008 Die Notaufnahme (NAU) wird am 01.07.2008 eröffnet. Das Platzangebot inkl. NAU beträgt 58 Plätze.

2011 Grosse Jubiläumsfeier zu 200 Jahre stationäre Erziehung in der Stadt Luzern sowie 160 Jahre Waisenhaus und 40 Jahre Kinder- und Jugendsiedlung Uttenberg.

2013 Umstellung gesamter Wohngruppenbereich auf Ganzjahres-Öffnungszeiten. Peter Sauter

übergibt die Siedlungsleitung nach 18-jähriger Tätigkeit an Roger Kaufmann.

2014 Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Fachkonzept RSO. Die Fachstelle Berufliche Integration (FBI) unterstützt als neues Angebot Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 7. Schuljahr bis zum Abschluss einer Ausbildung, entsprechend ihren Ressourcen.

2015 Sozialpädagogische Familienbegleitung (SOFA) als neues Angebot. Erweiterung Teilbetreutes Wohnen (TBW, vormals RANK) mit Wohngemeinschaften um zwei Plätze. Platzangebot KJU für total 65 Plätze.

2016 Erweiterung TBW um zwei neue Plätze in der WG Orange auf dem Areal der KJU.

2017 und 2019 Eröffnung von zwei Wohngemeinschaften in der Stadt Luzern. Insgesamt werden durch die KJU nun 70 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begleitet.

2021 Jubiläum 50 Jahre KJU: Aufgrund der Corona-Pandemie muss auf eine grössere Feier verzichtet werden. Dafür entsteht das Video «Vom Leben lernen», realisiert mit Jugendlichen der KJU.

Diese und weitere Infos finden sich alle auf www.utenberg.ch.

Luzern, im Mai 2021

Quellen:

- Luzern im Wandel der Zeiten. Neue Folge/Heft 14. Herausgegeben von der Stadt Luzern: Daniela Walker, Vom Waisenhaus zur Kinder- und Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg – 200 Jahre stationäre Kindererziehung in Luzern. 2013
- Flyer «Geschichte. Zukunftsperspektiven. Seit über 200 Jahren», Kinder- und Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg. 2019
- Archiv Kinder- und Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg